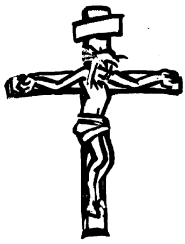


## Jesus, die wichtigste Geschichte

In den letzten Geschichten hast du ganz schön viel über Jesus gehört: er kann Wunder tun, Menschen heilen, den Sturm stillen und Menschen in ihrem Herzen berühren. Und er vergibt sogar Sünden. Dazu hat er die Macht, weil er Gottes Sohn ist.

Dass er Gottes Sohn ist, hat er den Leuten immer mal wieder gesagt – und viele bewunderten ihn. Leider gab es aber auch welche, die sich sehr über ihn aufgeregt haben: „Das ist unerhört! Man darf nicht von sich sagen, dass man Gottes Sohn ist! Das ist verboten. Und wer so etwas sagt, der muss bestraft werden!“ Sie wollten Jesus loswerden und beschlossen, dass er sterben soll. Wie schrecklich! Jesus, der nichts Böses getan hatte, sollte sterben?



Es kam tatsächlich so, dass Jesus wie ein Verbrecher an ein Kreuz genagelt wurde. Viele Menschen schauten dabei zu und lachten ihn auch noch aus: „Wenn du wirklich Gottes Sohn bist, dann hilf dir doch selber!“ Natürlich hätte Jesus sich selbst retten können, aber er wusste, dass das alles so passieren muss. Gott hatte einen Plan und wusste, was er tat. Am Nachmittag wurde es plötzlich ganz dunkel und Jesus starb am Kreuz.

Einige seiner Freunde nahmen ihm herab und legten ihn in eine Grabhöhle. Davor rollten sie einen großen, schweren Stein. Dann gingen sie traurig nach Hause.



Einige Frauen bereiteten noch kostbare Öle vor. Es war damals Brauch, Menschen, die gestorben waren, mit kostbaren Ölen einzureiben. Wenige Tage später gingen sie ganz früh los und schon auf dem Weg zu Jesu Grab machten sie sich Gedanken, wie sie wohl den schweren Stein wegrollen könnten. Aber als sie dort ankamen, war der Stein schon weg und das

Grab stand offen! Jesus war nicht mehr dort! Stattdessen sahen sie zwei Männer, die ganz hell leuchtete. Sie fragten: „Ihr Frauen, was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist nicht mehr hier. Er ist vom Tod auferstanden. Er lebt!“

Plötzlich erinnerten sich die Frauen: Das hatte Jesus ihnen immer wieder gesagt – dass er eines Tages plötzlich sterben wird, aber dass er nach drei Tagen auferstehen wird. Und es ist wirklich passiert: Jesus ist sogar noch stärker als der Tod!

Die Frauen liefen vor Freude, so schnell sie konnten, zu den anderen Freunden von Jesus und erzählten ihnen, was sie erlebt hatte.

- ➔ Das ist die Geschichte, warum wir Ostern feiern – vielleicht hast du sie schon oft gehört. Weißt du auch, warum Jesus das mit sich machen lassen musste – was Gottes Plan hinter dem Ganzen ist?

Jesus liebt uns. Er ist nicht einfach nur am Kreuz gestorben. Er hat dabei alle Sünden der Menschen mitgenommen. Man kann sagen, die Sünden sind mit Jesus gestorben. Und weil Jesus wieder auferstanden ist, sind alle Sünden für alle Zeit vergeben. Das gilt auch bis heute für uns. Sünden gibt es immer noch. Auch wir machen immer wieder Dinge falsch, tun anderen Menschen weh und tun manches, was Gott nicht gefällt. Aber Jesus vergibt es uns. Wir können mit ihm reden und ihm sagen, dass es uns leidtut. Und dann ist alles wieder gut zwischen Gott und uns. Dafür müssen wir nichts tun. Jesus hat schon alles dafür getan. Wir können an ihn glauben und ihm vertrauen.

**Gebet:** Jesus, danke, dass du alle Menschen und auch mich sehr liebst.

Danke, dass du am Kreuz gestorben und dann wieder auferstanden bist.

Danke, dass du alle Sünden – auch meine vergibst.

Danke, dass ich an dich glauben und die vertrauen darf.

**Ausmalbild**

